

Allrather fordert neuen Baum für Friedhof

ALLRATH |(cka) Nach der Fällung einer rund 100 Jahre alten Blutbuche mitten auf dem Allrather Friedhof macht sich der SPD-Politiker Philipp Bolz für eine Neupflanzung stark. Der rund 20 Meter hohe Baum wurde am Dienstag gefällt, weil er stark vom Riesenporling befallen und bereits kurz nach dem Austrieb im Frühjahr weitgehend abgestorben war. Die Stadtbetriebe kamen mit der Fällung ihrer Verkehrssicherungspflicht nach, ließen aber zunächst offen, ob an selber Stelle ein neuer Baum gesetzt wird. Von der einst prächtigen Buche ist nur noch ein Stumpf übrig geblieben. Entsprechend wirkt das Erscheinungsbild des Friedhofs nun auf viele ungewohnt, die eine Hälfte des Ruhestätten-Bereichs unweit des Eingangs ist „kahl“. Laut Bolz sei es ein Unding, dass überhaupt über eine Neupflanzung nachgedacht werden müsse. Er betrachtet dies als Selbstverständlichkeit.